



## TAGESSEMINAR

### Das Märchen von der Trauerverarbeitung

Trauer bewältigen, überwinden, beenden – das sind Forderungen, die häufig von der Gesellschaft an Menschen, die mit einem Verlust leben, gestellt werden. Gerade so, als könnte man Trauer erledigen und zu den Akten nehmen. Doch ist es gerade die Untröstlichkeit, die den Verlust kostbar macht und das Verlorene in seiner Einzigartigkeit und Unwiederbringlichkeit erhöht.

Wie den Ansprüchen von Verarbeitung zu begegnen ist, betrachtet das Seminar. Es wird beleuchtet, welches innere Wissen trauernde Menschen vom Umgang mit Verlusten und fortdauernden (Ver)Bindungen haben und wie die Begleiter auf diese Weisheit hören und sie in ihrer Arbeit anwenden können.

**Zielgruppe:** Alle haupt- und ehrenamtlich in der Hospiz- und Palliativarbeit Tätigen

**Termin:** 19.03.2012, 10.00-17.00 Uhr

**Kosten:** 90€

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Ort:** Rudolfstraße 31, 48145 Münster

**Anmeldung:** bis 12.03.2012

**Referentin:** Monika Müller, M.A., Studium der Philosophie, Pädagogik und Literaturwissenschaft, Leiterin ALPHA Rheinland, Ausbildung in integrativer gestaltorientierter Therapie, Sachbuchautorin, Trauerbegleiterin

## Ankündigung

Am 4./5. Mai 2012 findet eine zweitägige Fachtagung zum Thema „Palliative Care im Kontext kulturell-religiöser Vielfalt“ statt. Unter der konzeptionellen Leitung der Akademie des Johannes-Hospizes wird diese Tagung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Akademie Franz Hitze Haus durchgeführt. **Die Veranstaltung findet im Franz Hitze Haus statt.**

Angesprochen sind alle im Bereich von Palliative Care tätigen Fachkräfte, also Pflegende, Ärzte/Ärztinnen, Therapeuten/Therapeutinnen, Seelsorger/-innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen.

**Anmeldung:** Akademie Franz Hitze Haus Münster  
Tel.: 0251/9818-422  
Fax: 0251/9818-480  
hilsing@franz-hitze-haus.de



## Anmeldung

### Information, Anmeldung und Veranstaltungsort

Akademie am Johannes-Hospiz  
Dr. phil. Andreas Stähli  
Rudolfstraße 31  
48145 Münster

Telefon: 02 51/3740-9278  
Telefax: 02 51/3740-9326

Dienstag und Donnerstag: 9-17 Uhr  
a.staehli@johannes-hospiz.de  
www.johannes-hospiz.de

Darlehnskasse Münster  
BLZ 400 602 65  
Kto-Nr. 2222 600



# Akademie am Johannes-Hospiz Münster

Veranstaltungen  
1. Halbjahr 2012





## VORTRAG

### Ambulante Palliativversorgung - Quo vadis, SAPV?

Die ambulante palliativmedizinische Versorgung hat in den beiden vergangenen Jahren eine rasante Entwicklung erfahren. An diesem Abend wird Dr. Ulrike Hofmeister, Sprecherin der Palliativinitiativen Westfalen-Lippe, unter anderem über den aktuellen Versorgungsstand informieren. Im Anschluss an den Vortrag wird die Möglichkeit zur Information und Diskussion gegeben.

#### Inhalte:

- > Motiv und Geschichte der SAPV
- > „Ist-Stand“ von AAPV und SAPV in Westfalen-Lippe und im Bundesgebiet
- > AAPV und SAPV – (k)eine sinnvolle Abgrenzung?
- > Aktuelle Problemlagen

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, Pflegendes, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Therapeutinnen und Therapeuten, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle in der Palliativversorgung Tätigen

**Termin:** 23.02.2012, 19.00 Uhr

**Ort:** Rudolfstraße 31, 48145 Münster

**Anmeldung:** bis 20.02.2012

**Referentin:** Dr. Ulrike Hofmeister, Palliativmedizinerin, Sprecherin der Palliativinitiativen Westfalen-Lippe, Vorstand Palliativnetz Münster e.V.

## VORTRAG

### Vom Schmerz und der Chance des Trauerns

Den Weg der Trauer und auch der Trauerbegleitung pflastern zahlreiche Mythen, die es häufig verhindern, dass ein Mensch seinen Trauerweg überhaupt erst antritt oder dass Menschen einander in Verlustsituationen beistehen. Mythen über Trauer beziehen sich auf die Art und Weise, wie getrauert werden sollte und dann erst akzeptierbar wird, aber auch darauf, um was und wen überhaupt getrauert werden darf, innerhalb welcher Zeit Trauer beendet oder „verarbeitet“ zu sein hat und darauf, wann sie nicht (mehr) normal ist oder gar pathologisch wird. Viele Hemmungen und Unsicherheiten beziehen sich auf den Aberglauben um das Thema Verlust, lassen vereinsamen und grenzen aus oder weisen trauernden Menschen einen Platz zu, der alle Beteiligten anstrengt und überfordert. Dem will der Vortrag entgegenwirken und die Heilkraft der Trauer zeigen.

**Zielgruppe:** Alle, die dieses Thema bewegt: Trauernde, Fachkräfte, Ehrenamtliche, Interessierte

**Termin:** 19.03.2012, 19.00 Uhr

**Ort(!):** Marienhaus am St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 72, 48145 Münster

**Anmeldung:** bis 12.03.2012

**Eintritt:** 5 €

**Referentin:** Monika Müller, M.A., Studium der Philosophie, Pädagogik und Literaturwissenschaft, Leiterin ALPHA Rheinland, Ausbildung in integrativer gestaltorientierter Therapie, Sachbuchautorin, Trauerbegleiterin

## TAGESSEMINAR

### Ergänzende naturheilkundliche Pflege in der palliativen Situation

Schmerzen, Übelkeit, Atemnot, Unruhe und Schlafstörungen sind Kernprobleme in der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender. Sogenannte „komplementäre Pflegemethoden“ bilden hierbei ein reiches Spektrum, um diese Symptome zu lindern. In diesem Tagesseminar werden ergänzende naturheilkundliche Pflegemöglichkeiten in der palliativen Situation in Form von Wickeln, Einreibungen, Waschungen und Tees erarbeitet. Dies geschieht entlang von Kurzvorträgen, praktischen Übungen und durch Selbsterfahrung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein ausführliches Skript.

**Zielgruppe:** medizinisches Fachpersonal, ehrenamtliche Helfer aus dem Palliativ- und Hospizbereich

**Termin:** 31.01.2012, 09.00-17.00 Uhr

**Kosten:** 80 €

**Teilnehmerzahl:** max. 15 Personen

**Ort:** Rudolfstraße 31, 48145 Münster

**Anmeldung:** bis 09.01.2012

**Referentin:** Gisela Blaser, Krankenschwester, Pflegeberaterin für Naturheilkunde, Referentin für Pflegeberufe

# Akademie am Johannes-Hospiz Münster

## Palliative Care für pflegende Angehörige

Menschen, die ihren schwerst erkrankten und sterbenden Nächsten zu Hause versorgen möchten, benötigen oftmals Unterstützung, um sich der großen Herausforderung der Pflege gewachsen zu fühlen.

Ziel des Kurses ist die Schulung pflegender Angehöriger in Wissen und Fertigkeiten, und durch das Finden einer Haltung, die anerkennt, auf die eigenen Bedürfnisse zu achten. In besonderer Weise tragen die Inhalte des Kurses der Situation des nahen Sterbens und den damit verbundenen Problemlagen Rechnung. Der Erfahrungsaustausch mit anderen pflegenden Angehörigen hat dabei einen hohen Stellenwert.

**Inhalte:** pflegerische und medizinische, ethische, psychosoziale und sozialrechtliche Aspekte der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, sowie die der Selbstsorge.

**Zielgruppe:** Pflegende Angehörige, die Hilfen im Umgang mit Schwerstkranken suchen

**Termine:** 8 Blöcke, je von 15.00 bis 18.00 Uhr  
09.02., 16.02., 23.02., 01.03., 08.03., 15.03., 22.03.,  
29.03.2012

**Kosten:** 100€

**Teilnehmerzahl:** max. 14 Personen

**Ort:** Rudolfstraße 31, 48145 Münster

**Anmeldung:** bis 30.01.2012

**Kursleitung:** Dr. phil. Andreas Stähli, Pflegefachkraft und Trainer in Palliative Care



# Anmeldung

## Information, Anmeldung und Veranstaltungsort

Akademie am Johannes-Hospiz  
Dr. phil. Andreas Stähli  
Rudolfstraße 31  
48145 Münster

Telefon: 02 51/3740-9278  
Telefax: 02 51/3740-9326

Dienstag und Donnerstag: 9-17 Uhr  
[a.staehli@johannes-hospiz.de](mailto:a.staehli@johannes-hospiz.de)  
[www.johannes-hospiz.de](http://www.johannes-hospiz.de)

Darlehnskasse Münster  
BLZ 400 602 65  
Kto-Nr. 2222 600



Johannes-Hospiz Münster